



Gemeinde Schmitten
CH-7493 Schmitten
Tel. 081 404 10 66

Fax 081 404 10 64
gde.schmitten@bluewin.ch
www.schmitten-gr.ch

Einladung zur Gemeindeversammlung vom 16. Oktober 2020 um 20.00 Uhr,
Turnhalle Schulhaus Schmitten

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokolle der Gemeindeversammlungen vom 25.10.2019 und 29.11.2019
4. Parkvertrag Parc Ela 2022 bis 2031
 - a) Information
 - b) Beschluss
5. Jahresrechnung und Revisorenberichte 2019 der Gemeinde Schmitten
 - a) Präsentation
 - b) Genehmigung
6. Gemeindewahlen – Gesamterneuerungswahlen
7. Kreditbegehren Heckkran (Fr. 45'000.00)
 - a) Information
 - b) Beschluss
8. Kreditbegehren Sanierung ARA La Nois (Fr. 93'000.00)
 - a) Information
 - b) Beschluss
9. Varia / Informationen

Schmitten, 29. September 2020

DER GEMEINDEVORSTAND



Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 16. Oktober 2020

Traktandum 3: Protokolle der Gemeindeversammlungen vom 25.10.2019 und 29.11.2019

Die Protokolle vom 25.10.2019 und 29.11.2019 konnten vom 04.11.2019 bis 03.12.2019 bzw. vom 27.12.2019 bis 27.01.2020 in der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Da keine Einsprachen eingegangen sind, werden die Protokolle als genehmigt erklärt.

Traktandum 4: Parkvertrag Parc Ela 2022 bis 2031

Warum erneut eine Abstimmung zum Parc Ela?

Wie alle 16 Schweizer Naturpärke muss sich auch der Parc Ela alle 10 Jahre erneut beim Bund um die Anerkennung (Label) bewerben. Als Teil des Gesuchs muss der noch bis Ende 2021 gültige Parkvertrag zwischen den Gemeinden und dem Verein Parc Ela für die Jahre 2022 bis 2031 verlängert werden. Die Bevölkerung kann somit entscheiden, ob ihre Gemeinde für weitere 10 Jahre Teil des Parc Ela bleiben soll. Der Parkvertrag regelt die Aufgaben und Rollen zwischen den Parkgemeinden und der Parkträgerschaft (Verein Parc Ela). Er kommt grundsätzlich zustande, wenn vier der sechs Gemeinden ihm zustimmen. Gemeinden, die den Parkvertrag ablehnen, sind ab 2022 nicht mehr Teil des Parc Ela.

Die Vorstände der sechs Parkgemeinden Albula/Alvra, Bergün Filisur, Davos (Davos Wiesen), Lantsch/Lenz, Schmitten und Surses haben sich auf einen neuen Parkvertrag geeinigt, der sich nur in wenigen Punkten gegenüber dem bisherigen Vertrag unterscheidet. Die Gemeinden zahlen weiterhin einen Mitgliederbeitrag (seit 2005 unverändert jährlich 17 Franken/Kopf) an den Verein Parc Ela. Eine Erhöhung des Beitrags ist nicht vorgesehen. Neu wurde auf Wunsch des Gemeindevorstands Surses ein Artikel in den Vertrag aufgenommen, der einer einzelnen Gemeinde den vorzeitigen Austritt erlauben würde, wenn ein Projekt nachweislich einzig aufgrund des Standorts im Parc Ela nicht genehmigt resp. bewilligt würde. Mit dieser Austrittsklausel geht der Gemeindevorstand Surses auf vereinzelt immer noch vorhandene Ängste vor Einschränkungen ein.

Viel erreicht, aber auch noch viel vor uns

Unser Naturpark hat sich in den letzten Jahren erfreulich gut entwickelt. Gäste und Einheimische, aber auch unsere Natur und Landschaft profitieren von den zahlreichen Projekten des Vereins Parc Ela. Anfängliche Befürchtungen, dass ein Regionaler Naturpark zu Einschränkungen und Behinderungen führt, sind weder im Parc Ela noch in einem der anderen 15 Naturpärke der Schweiz eingetreten. Im Gegenteil: Auch bei uns konnte der Parc Ela viel bewegen und auslösen, das ohne Naturpark nicht möglich gewesen wäre.

Zahlreiche Anlässe und Bildungsveranstaltungen rücken unsere reiche Natur und Kultur ins Bewusstsein. Sanierte Trockenmauern, neue Feuchtgebiete oder gepflegte Hecken bieten nicht nur wertvolle Lebensräume, sondern machen auch unsere Landschaft attraktiver. Gemäss einer Gästebefragung der ETH Zürich ist 2018 bereits jeder 8. Sommergast dank dem Parc Ela in unsere Region gekommen; der Parc Ela hat damit jährlich 8,8 Millionen Franken touristische Wertschöpfung auslösen können. Der Verein Parc Ela selbst ist zu einem Kleinunternehmen herangewachsen, weist aktuell ein Jahresbudget von rund 2,2 Mio. Franken auf und bietet rund 10 Vollzeitstellen.

Trotz der positiven Entwicklung gibt es im Parc Ela noch viel zu tun. Der Verein Parc Ela stellt unter anderem weiteren Handlungsbedarf im Bereich Wirtschaft fest: Bei der Herstellung und Vermarktung von Regionalprodukten, aber auch beim gemeinsamen Marktauftritt im Tourismus stecken noch ungenutzte Einkommensmöglichkeiten. Auch bei der Kulturförderung und beim Zusammenbringen

von Menschen, Dörfern und Tälern will der Parc Ela in den nächsten Jahren zusätzliche Akzente setzen.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme des Parkvertrags Parc Ela 2022-2031.

Beilage

Parkvertrag Parc Ela 2022-2031 inkl. Erläuterungen

Weitere Informationen stellt der Verein Parc Ela zur Verfügung auf www.parc-ela.ch/abstimmung

Traktandum 5: Jahresrechnung und Revisorenberichte der Gemeinde Schmitten

Die Jahresrechnung 2019 liegt ab 05.10.2020 zur Einsichtnahme in der Gemeindekanzlei auf. Sie wird in verkürzter Form im Internet aufgeschaltet.

Traktandum 6: Gemeindewahlen – Gesamterneuerungswahlen

Es sind folgende Demissionen eingegangen:

Jan Caspar, Gemeindevorstand

Ricardo Caspar, Gemeindevorstand

Alexander Caspar, Suppleant

Die Amtsperiode dauert vom 01.01.2021 - 31.12.2022.

Traktandum 7: Kreditbegehren Heckkran

Der Gemeindevorstand schlägt die Anschaffung eines Heckkrans vor, um den heutigen Arbeiten und Arbeitssicherheiten gerecht zu werden. Der Bruttokredit beträgt Fr. 45'000.00.

Traktandum 8: Kreditbegehren Sanierung ARA La Nois

Die ARA Betriebskommission hat die Machbarkeitsstudie mit Kostenschätzung für eine Leitung links der Albula mit Anschluss an die ARA Tiefencastel geprüft. Anhand der hohen Investitions- und Unterhaltskosten für beide vorliegenden Anschlussvarianten mit Pumpleitungen zur ARA Alvaneu bzw. zur ARA Tiefencastel, ist sie zum Schluss gekommen, dass keine der Varianten mit Pumpleitungen realisiert werden sollten. Es ist zu beachten, welche Massnahmen die RhB mit der Bahnlinie oder das TBA mit der Strasse im Zusammenhang mit dem Brienzer Rutsch plant und ob allenfalls Synergien für ein günstigeres Leitungstrasse zur ARA Tiefencastel möglich wäre.

Als Übergangslösung soll ein reduziertes Sanierungsprojekt der ARA La Nois realisiert werden. Für die Sanierung der ARA La Nois ist mit den nachfolgenden Investitionskosten zu rechnen:

Kostenschätzung AF Toscano AG inkl. MWST

Fr. 500'805.00

Kostenanteil Schmitten 18.53 %

Fr. 92'799.00

Die ARA Betriebskommission beantragt den Gemeinden, den entsprechenden Kredit für die Sanierung der ARA La Nois zu bewilligen.

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 16. Oktober 2020 ist auf der Homepage der Gemeinde Schmitten aufgeschaltet. Sie kann in der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Ein Schutzkonzept liegt vor.

Schmitten, 29. September 2020

DER GEMEINDEVORSTAND